

Rahmenbedingungen für sexualpädagogische Veranstaltungen in Schulen in Baden-Württemberg

Die Angebote der pro familia Beratungsstellen in Baden-Württemberg werden als **Ergänzung des schulischen Auftrages** zur Sexualerziehung in den Schulalltag integriert und basieren auf einer sexualfreundlichen, emanzipatorischen und inklusiven Sexualpädagogik der Vielfalt. Sie sind altersgerecht hinsichtlich Entwicklungs- und Wissensstand der Schüler_innen, berücksichtigen kulturelle, soziale und genderspezifische Gegebenheiten und orientieren sich an der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen.

Für die schulischen Angebote aller pro familia Beratungsstellen in Baden-Württemberg gelten folgende Rahmenbedingungen. Weitere Informationen und die Höhe der Kostenbeteiligung für Veranstaltungen in Ihrer Schule vor Ort erhalten Sie von der zuständigen pro familia Beratungsstelle in Ihrer Stadt / in Ihrem Kreis.

Ankündigung der Angebote

Die Information der Eltern/Erziehungsberechtigten gemäß Schulgesetz liegt in der Verantwortung der Schule. Eine Vorlage für einen Elternbrief ist auf unserer Homepage zu finden (<https://www.profamilia.de/index.php?id=2815>). Bei Bedarf kommen wir zu einer Elternversammlung und stellen unsere Angebote vor. Eltern können sich gerne telefonisch an uns wenden.

Schulklassenangebote

Gruppenleitung

Unsere Angebote werden durch geschulte sexualpädagogische Fachkräfte geleitet. In der Regel sind diese zu zweit im Einsatz so dass die Gruppen zeitweise nach Jungen und Mädchen getrennt werden können.

Schweigepflicht/Vertraulichkeit

Wir sichern den Schüler_innen Vertraulichkeit in allen persönlichen Belangen zu. Daher finden unsere Angebote in der Regel in Abwesenheit oder in zeitweiser Abwesenheit der Lehrkräfte bzw. der Betreuungskräfte statt. Das betrifft auch die Schulbegleiter_innen, wobei es hier möglicherweise Ausnahmen geben kann. Dies klären wir im Vorgespräch. – Die Teilnahme an unseren Angeboten erfolgt auf Basis des gültigen Lehrplans Baden-Württemberg. Falls Schüler_innen die Gruppe verlassen möchten, sollten sie die Veranstaltung jedoch sanktionsfrei verlassen können – ggf. auch nur für eine Weile. Eine Lehrkraft oder sonstige Ansprechpartner_in sollte daher während der Veranstaltung erreichbar sein (z.B. telefonisch oder im Lehrerzimmer).

Räumlichkeiten

Wenn die Veranstaltung an der Schule stattfindet, benötigen wir für unser Angebot zwei Räume, in denen ein Stuhlkreis und auch Bewegung möglich ist. Falls wir auch Mediengeräte wie DVD-Player oder Beamer benötigen, melden wir dies im Vorgespräch an.

Inhalte

Unsere Angebote können je nach Klassenstufe, Alter und Interesse der Gruppe u.a. folgende Inhalte haben:

- Schwangerschaft, Geburt und Familien
- Pubertät, was geht? – Wie verändert sich mein Körper, wie verändere ich mich?
- Sexualität und Sprache
- Liebe, Freundschaft, Beziehung und Gefühle
- Homo, hetero, bi, trans*, inter*, queer... – sexuelle Vielfalt
- Sexualität: Flirten, Küssen, Petting, Geschlechtsverkehr...
- Meine Grenzen, deine Grenzen
- Verhütungsmethoden, sexuell übertragbare Infektionen
- Informationen zu sexualisierter Gewalt und Unterstützungsangeboten
- Schwangerschaft, Elternschaft, Lebensplanung
- Medien und Sexualität, Pornografie

Die Schüler_innen sind eingeladen, Themenwünsche zu äußern und aktiv bei der Gestaltung der Veranstaltungen mitzuwirken. Unsere Sexualpädagog_innen gehen sensibel auf die Vorschläge und Fragen der Klasse ein. Themenwünsche der Schüler_innen und Lehrer_innen können im Vorfeld besprochen und in der Veranstaltung berücksichtigt werden.

Unsere Angebote zielen auf die Vermittlung von Informationen und die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Wertvorstellungen ab. Die Schüler_innen erhalten nach den Veranstaltungen die Möglichkeit, sich Informationsmaterialien mitzunehmen.

Zeiten und Unterricht vor und nach den Angeboten

Die Anfangs- und Endzeiten der Veranstaltung legen wir im Vorgespräch mit der Schule fest.

Informationen für das Team der pro familia

Die Anzahl der Mädchen und Jungen, die an der Veranstaltung teilnehmen werden, müssen wir im Voraus wissen. Zudem ist es für uns sehr wichtig zu erfahren, ob es Besonderheiten (Kinder und Jugendliche mit besonderem Betreuungsbedarf, Sprachbarrieren etc.) gibt oder ob es ein besonderes Ereignis oder einen Vorfall in der Klasse gab.

Nachgespräch

Aufgrund des Rechts auf Vertraulichkeit geben wir im Nachhinein keine Details über einzelne Schüler_innen und deren persönliche Belange weiter. Über grundsätzliche Gruppenstimmungen, Motivationen, inhaltliche Schwerpunkte oder verwendete Materialien indes schon. Wir stehen gerne im Anschluss an das Angebot für ein Nachgespräch zur Verfügung. Sollte das für die Schule nicht möglich sein, kann sie sich nach der Veranstaltung gerne telefonisch an uns wenden. Wir freuen uns, wenn Rückmeldungen der Schüler_innen oder Eltern an uns weitergeleitet werden.